

Datenschutzhinweise für Anrufer

Informationen nach Artikel 12 bis 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie Aufklärung über die nach der DS-GVO bestehenden Betroffenenrechte gemäß Artikel 15 bis 22 und Art. 34 DS-GVO

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte im Rahmen Ihres telefonischen Kontakts mit der Thüringer Staatslotterie (TSL).

1. Begriffserklärung

Die datenschutzrechtlichen Begriffe, die im Folgenden verwandt werden, werden in Artikel 4 DS-GVO definiert. Der vollständige Text der DS-GVO ist im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0679&from=DE>

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche nach Artikel 4 Nr. 7 DS-GVO:

Thüringer Staatslotterie
Fröhliche-Mann-Straße 3b
98528 Suhl
Telefon: 0800 649 77 65
Telefax: 0800 723 52 58
E-Mail: service@lotto-thueringen.de

Unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) erreichen Sie unter:

Thüringer Staatslotterie
Datenschutzbeauftragte(r)
Fröhliche-Mann-Straße 3b
98528 Suhl
Telefon: 03681 3545 - 0
E-Mail: datenschutz@lotto-thueringen.de

3. Wofür verarbeitet die TSL meine Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der DS-GVO sowie aller weiteren nationalen relevanten Rechtsvorschriften:

1) Zur Wahrung berechtigter Interessen (Artikel 6 Absatz 1 f) DS-GVO)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Bearbeitung Ihres Anliegens sowie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Artikel 6 Abs. 1 f) DS-GVO). Wir dokumentieren dafür den Verlauf des Gespräches in Schriftform (Telefonnotiz).

2) Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Artikel 6 Absatz 1 c) DS-GVO)

Wir unterliegen zudem rechtlichen Verpflichtungen, zu deren Erfüllung wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen wie zum Beispiel Melde- und Auskunftspflichten gegenüber Behörden.

3) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 a) DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte

Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

4. Welche Quellen und Daten nutzt die TSL?

Ihre personenbezogenen Daten werden direkt bei Ihnen im Laufe des Gespräches erhoben. Wir fertigen manuelle Aufzeichnungen in Form von schriftlichen Notizen über den Gesprächsverlauf an.

Die TSL verarbeitet von Anrufern folgende Daten:

- Name und Vorname,
- Telefonnummer,
- Beginn und Dauer des Gespräches,
- Ihr Anliegen

Und falls erforderlich:

- Anschrift
- Kundennummer
- Kundenkartennummer
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Annahmestellennummer
- Bedienernummer
- Bankverbindung (letzte 3 Ziffer der IBAN)

5. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der TSL erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Bearbeitung Ihres Anliegens brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der TSL ist zunächst zu beachten, dass alle Mitarbeiter der TSL zur Verschwiegenheit über alle vertraulichen Angelegenheiten verpflichtet sind. Informationen über Sie dürfen nur weitergegeben werden, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten sein:

- Öffentliche Stellen bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung
- Sicherheitsbehörden oder externe Rechtsanwälte bei der Verübung einer Straftat
- Dienstleister, die wir als Auftragsverarbeiter zum Betrieb unserer Telefonanlage einbinden

6. Werden meine Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die TSL übermittelt keine personenbezogenen Daten an internationale Organisationen. Die TSL nutzt aber für bestimmte Dienstleistungen Dienstleister, die ihren Firmensitz oder Mutterkonzern in einem Drittland haben können. Eine Übermittlung ist in solchen Fällen zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass ein angemessenes Schutzniveau besteht (Artikel 45 DS-GVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, darf die TSL oder der Dienstleister personenbezogene Daten in ein Drittland nur übermitteln, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind (z. B. Standarddatenschutzklauseln, die von der Europäischen Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden). Die TSL hat mit diesen Dienstleistern vertraglich vereinbart, dass mit deren Vertragspartnern immer Grundlagen zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus abgeschlossen werden.

7. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn die Zweckbestimmung entfällt, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zum Beispiel zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu dreißig Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

8. Welche Betroffenenrechte habe ich?

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach der DS-GVO insbesondere folgende Rechte („Betroffenenrechte“):

- **Auskunftsrechte:** Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche persönlichen Daten wir zu Ihrer Person gespeichert haben (Artikel 15 DS-GVO).
- **Recht zur Datenberichtigung:** Sollten Ihre bei uns gespeicherten Daten unrichtig sein, können Sie Berichtigung verlangen (Artikel 16 DS-GVO).
- **Recht auf Löschung personenbezogener Daten:** In bestimmten Fällen, v. a. wenn die Zwecke, für die Ihre Daten verarbeitet wurden, wegfallen, können Sie die unverzügliche Löschung Ihrer Daten verlangen (Artikel 17 DS-GVO).
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Unter den Voraussetzungen von Artikel 18 Absatz 1 DS-GVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Artikel 18 DS-GVO).
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Des Weiteren werden wir, wenn Sie dies wünschen, Ihnen Ihre Daten zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen oder an einen von Ihnen zu bezeichnenden Empfänger übermitteln (Artikel 20 DS-GVO).
- **Recht auf Widerruf der Einwilligung:** Sie haben jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung berührt. Auch nach Ihrem Widerruf ist die Datenverarbeitung rechtmäßig, solange und soweit die Voraussetzungen der gesetzlichen Erlaubnistatbestände vorliegen.

Recht auf Widerspruch der Verarbeitung:

Nach Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 f) DS-GVO erfolgt (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), Widerspruch einzulegen.

Soweit Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zu den vom Widerspruch umfassten Zwecken verarbeiten, es sei denn

- wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder
- die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sollte der Widerspruch auch oder nur gegen die Datenverarbeitung zur Direktwerbung gerichtet sein, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zu diesem Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen, u. a. per Post, E-Mail oder Telefon (siehe die unter Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten).

Zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die unter Ziffer 2 genannten Stellen. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet, soweit Sie in Ihrer Anfrage keine abweichenden Festlegungen treffen. Die nach der DS-GVO zur Verfügung zu stellenden Informationen, Mitteilungen und Maßnahmen werden grundsätzlich unentgeltlich erbracht. Lediglich im Fall von offenkundig unbegründeten oder exzessiven Anträgen sind wir berechtigt, für die Bearbeitung ein angemessenes Entgelt zu erheben oder von einem Tätigwerden abzusehen (Artikel 12 Absatz 5 DS-GVO). Auskunfts- und Informationsbegehren werden in der Regel unverzüglich, innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage bearbeitet. Die Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, soweit dies unter Berücksichtigung der Komplexität und/oder der Anzahl der Anfragen erforderlich ist; im Fall einer Fristverlängerung werden wir Sie innerhalb eines Monats nach Eingang Ihrer Anfrage unter Angabe der Gründe für die Verzögerung informieren.

9. Besteht ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde?

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei den datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörden der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, insbesondere bei dem Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstrasse 8, 99096 Erfurt (Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt) oder bei der Aufsichtsbehörde des Bundeslandes Ihres Aufenthaltsorts oder Arbeitsplatzes.

10. Ist die Bereitstellung der Daten notwendig und welche Folgen hat die fehlende Bereitstellung?

Wir verarbeiten die von Ihnen bereitgestellten Daten zur Bearbeitung Ihres Anliegens. Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Daten, ist dies nicht möglich.